STADTUMBAUPLAN DER STADT COTTBUS

Planteil

Herausgeber

Stadtverwaltung Cottbus Baudezernat

Federführendes Amt

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Mitarbeit und Beratung

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Büro Herwarth + Holz

StadtWerkStatt

Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Immobilienamt

Grünflächenamt

Tief- und Straßenbauamt

Schulverwaltungs- und Sportamt

Jugendamt

Amt für Soziales und Wohnhilfe

Kulturamt

Kämmerei

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft "Stadt Cottbus"

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Stadtwerke Cottbus GmbH

INHALT ÜBERSICHT ZU DEN HANDLUNGSRÄUMEN DES STADTUMBAUPLANES

PLANDARSTELLUNGEN ZU DEN EINZELNEN HANDLUNGSRÄUMEN

mit je einem

- Bilanzplan Aufwertung
- Zielplan Aufwertung
- Bilanzplan Rückbau
- Zielplan Rückbau

Plandarstellungen zum Handlungsraum Sachsendorf – Madlow

Plandarstellungen zum Handlungsraum Spremberger Vorstadt

Plandarstellungen zum Handlungsraum Ostrow

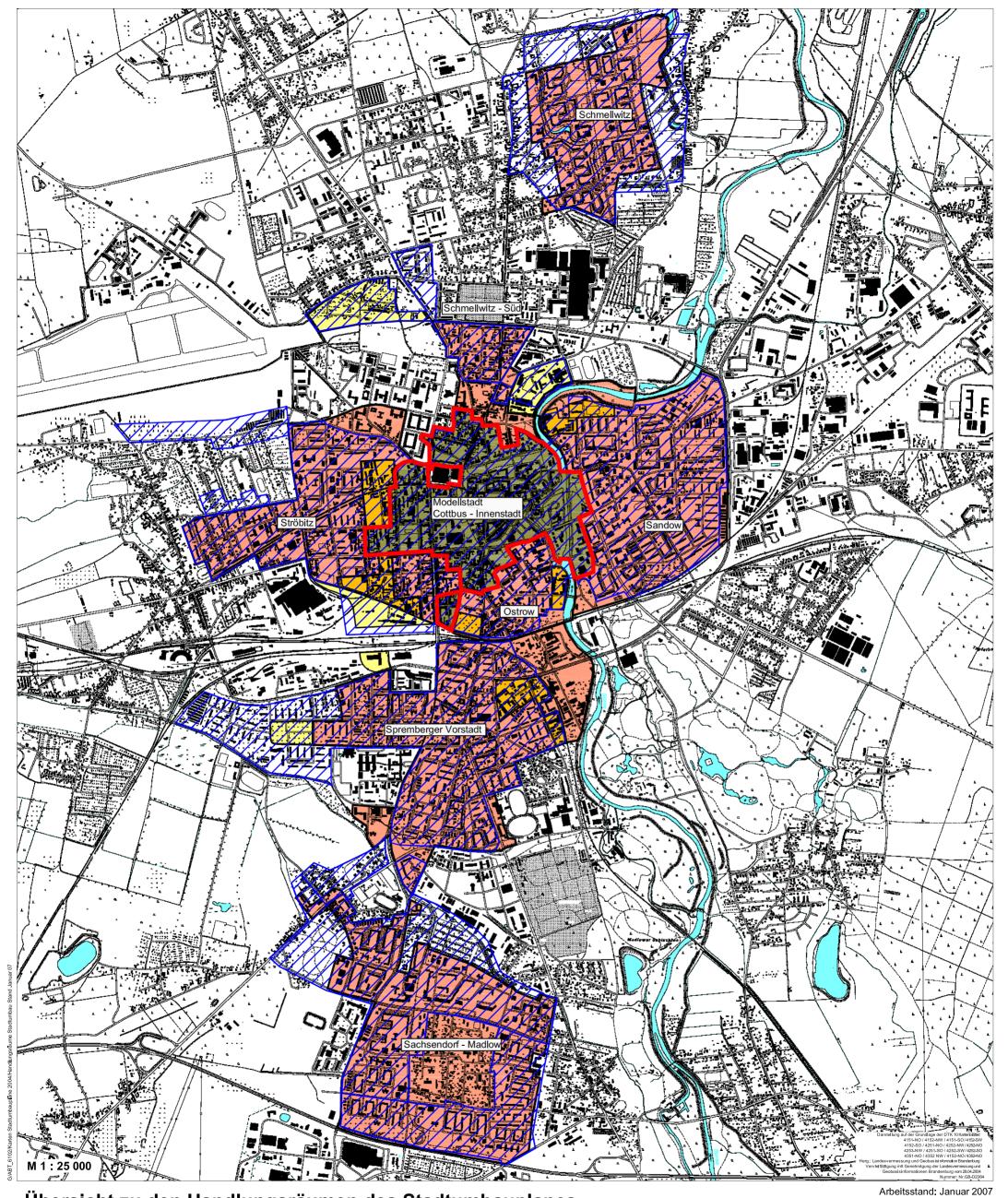
Plandarstellungen zum Handlungsraum Ströbitz

Plandarstellungen zum Handlungsraum Sandow

Plandarstellungen zum Handlungsraum Schmellwitz - Süd

Plandarstellungen zum Handlungsraum Schmellwitz

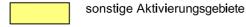
WEITERE RÜCKBAUPOTENTIALE INNERHALB DER RÜCK- UND UMBAUGEBIETE NACH 2013 (Anlage 1)



Übersicht zu den Handlungsräumen des Stadtumbauplanes

- Neue Fördergebietskulisse Stadtumbau Ost gemäß Stadtumbaukonzept, 1.Fortschreibung gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 31.05.2006 (farblich angelegte Bereiche)
- Stadtumbaugebiet, BauGB §171 b



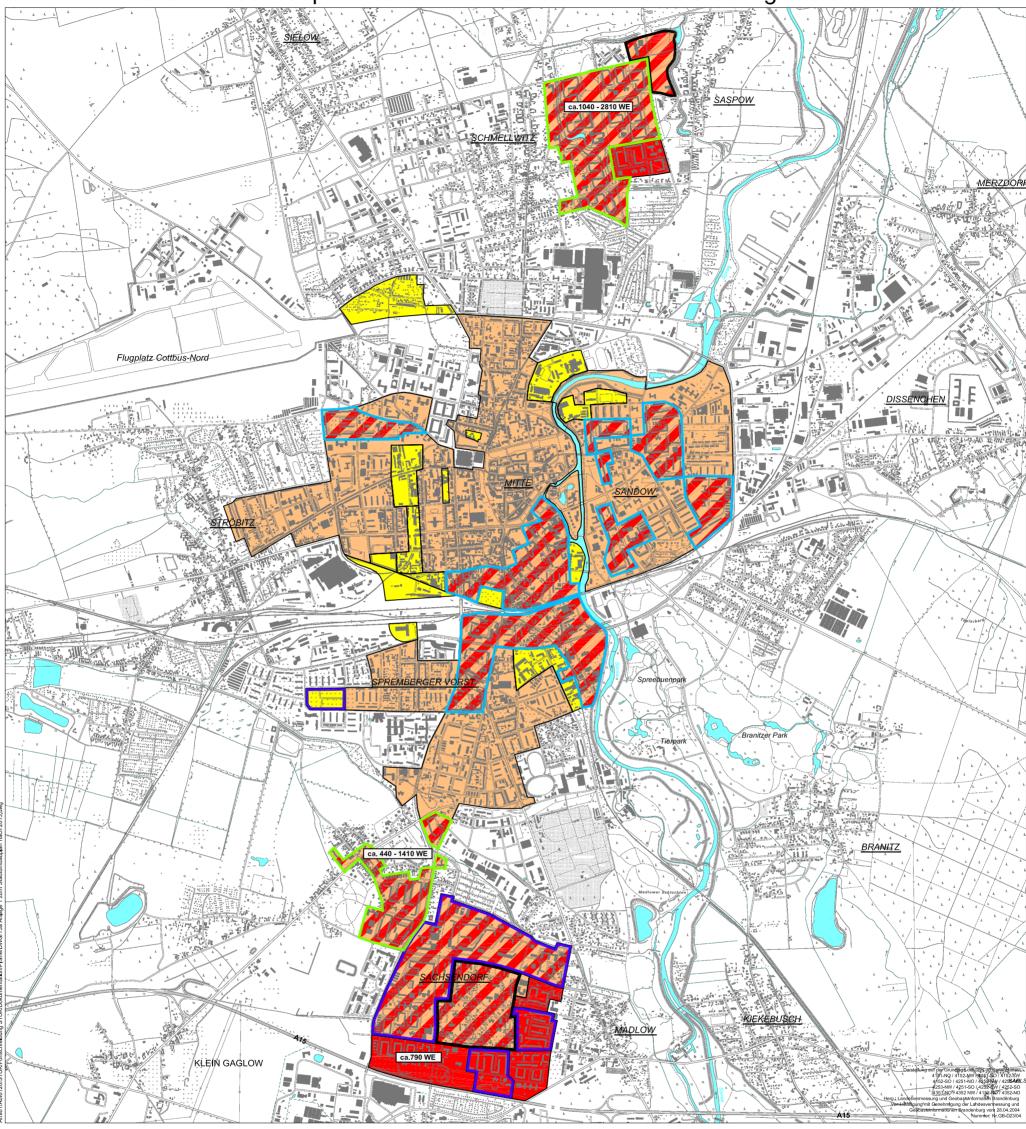


alte Förderkulisse (gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 29.09.2004)



beschlossener Sanierungsplan (ersetzt den Stadtumbauplan in diesem Handlungsraum)

Entwurf zu weiteren Rückbaupotentialen innerhalb der Rück-und Umbaugebiete nach 2013



Aktivierungsgebiete

Anlage 1 zum Stadtumbauplan der Stadt Cottbus

- Aufwertungsgebiete: Rückbau von Einzelobjekten möglich (Forderung nach Ersatzneubau, bzw. Aufwertung des Wohnumfeldes der benachbarten Gebäude)
- Umbaugebiete: Vorranggebiete für partiellen Rückbau zur Aufwertung/Verbesserung der verbleibenden Bausubstanz, bzw. der Wohngebietsfunktion (zusätzliche Potentiale von ca.1.050 WE nach 2013, nachdem die Zielsetzung bis 2013 erreicht wurde)

Rückbau-Schwerpunktgebiete ohne Aufwertung:(außer Anpassungs-/Rückbaumaßnahmen soz./technischer Infrastruktur) Rückbauquantität wegen verschiedener Eigentumsverhältniss noch nicht abschätzbar (zusätzliche Potentiale von ca 1.480 - 4.220 WE nach 2013, nachdem die Zielstellung bis 2013 erreicht wurde)

Umbaugebiet für kommunale und öffentliche Einrichtungen

Rückbaugebiete: flächenhafter Rückbau (zusätzliche Potentiale von ca. 790 WE nach 2013, nachdem die Zielsetzung bis 2013 erreicht wurde)

Maßnahmen weitgehend abgeschlossen

Stand der Bearbeitung: Nov.2006

